

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

**Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher**  
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at  
+43 1 711 00-0  
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.747.226

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8389/J-NR/2021

Wien, am 22. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weitere haben am 22.10.2021 unter der **Nr. 8389/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Folgeanfrage zu 7303/AB "ThinkAustria" –Stabstellenpressekonferenz mit Antonella Mei-Pochtler** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 9**

- *War im Vorfeld dieser Pressekonferenz das Kabinett des Bundeskanzlers, insbesondere die Personen, Gerald Fleischmann und/oder Gerhard Frischmann mit Ihrem Kabinett bzw. dem Generalsekretariat des BMA in Kontakt?*
- *Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt und aus welchem Grund?*
- *Können Sie als Minister ausschließen, dass im Vorfeld eine Art „Message Control“ durch das Kabinett des Bundeskanzlers, insbesondere die Personen, Gerald Fleischmann und/oder Gerhard Frischmann zu den Themen und Inhalten stattgefunden hat?*
- *Wenn ja, wie begründen Sie dies?*
- *Welche Kabinettsmitglieder bzw. Mitarbeiter des Generalsekretariats des BMA waren in die Vorbereitung der Pressekonferenz eingebunden (Name und Funktion im Kabinett)?*

- *Wie viele Gesprächsrunden fanden mit Experten zu diesen Themen und Inhalten statt, wer waren die Experten und wann bzw. wo fanden diese Gesprächsrunden statt?*
- *Welche Experten wurden zu diesen Gesprächsrunden insbesondere von der Wirtschaftskammer Österreich und vom ÖVP-Wirtschaftsbund (Name und Funktion) beigezogen?*
- *Welche Kabinettsmitglieder bzw. Mitarbeiter des Generalsekretariats des BMA waren in die Gesprächsrunden mit Experten eingebunden (Name und Funktion im Kabinett)?*
- *Welche Rolle spielte bei diesem „Arbeitspapier“ und den Themen und Inhalten der Pressekonferenz empirische Grundlagen aus Umfragen, etwa der Marktforschungsfirma research affairs?*

Das Arbeitspapier wurde federführend von Think Austria erarbeitet und verfasst. Im Vorfeld der Pressekonferenz war daher mein Team mit dem Team von Think Austria im Austausch. Mein Team hatte dazu keinen inhaltlichen Austausch mit dem Kabinett des Bundeskanzlers.

Die Gesprächsrunden wurden federführend von der Strategiestabstelle Think Austria koordiniert und geleitet. Seit meinem Amtsantritt im Jänner 2021 nahm ich an zwei Gesprächsrunden, welche online abgehalten wurden, teil. Bezüglich der Details zur Auswahl der Expertinnen und Experten sowie der empirischen Grundlagen erlaube ich mir auf die federführende Strategiestabstelle Think Austria zu verweisen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

